



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Lehre von der Beleuchtung und Schattierung

Delabar, Gangolf

Freiburg im Breisgau [u.a.], 1893

Vorderdeckel

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-78623)

~~1440~~ ~~1476~~ ~~1521~~

1440
~~1476~~
1521

Die Lehre von der Beleuchtung und Schattierung

als

Lehrmittel für Lehrer und Schüler

an Oberrealschulen, Industrie- und Gewerbeschulen und andern mittlern und höhern gewerblichen und technischen Lehranstalten; sowie zum Selbststudium,

von **G. Delabar.**

Mit einem Anhang: Das Wichtigste aus der Farbenlehre.

Mit 130 Figuren auf 34 lithographierten Tafeln und zwei Holzschnitten.

Neuer, revidierter Abdruck von Text und Tafeln.

Fünftes Heft

der

Anleitung zum Linearzeichnen,

mit besonderer Berücksichtigung des gewerblichen und technischen Zeichnens.

Freiburg im Breisgau.

Herdersche Verlagsbuchhandlung.

1893.

Zweigniederlassungen in Straßburg, München und St. Louis, Mo.

Wien I, Volksgasse 33: B. Herder, Verlag.



32
IV
02
7

Über den Zweck, der den Verfasser bei Abfassung des Werkes leitete, sowie über die Methode oder die Art und Weise, in welcher dasselbe zu verwenden sei, spricht er sich in folgenden Worten in der Vorrede zum ersten Hefte aus:

„Während einer mehr als zwanzigjährigen Praxis habe ich gefunden, daß diejenige Unterrichtsmethode am leichtesten und sichersten zum Ziele führt, bei welcher die Figuren vom Lehrer an der schwarzen Wandtafel mit Kreide in möglichst großem Maßstab vorgezeichnet und erklärt und vom Schüler zuerst nur mit Blei aus freier Hand und dann erst mittelst der verschiedenen Instrumente in Blei und Tusch mit Angabe der nötigen Hilfs- und Konstruktions-Linien und der entsprechenden Maße nachgemacht werden. Zugleich habe ich auch erfahren, daß selbst bei der deutlichsten und wiederholt angegebenen Erklärung und Vorzeichnung der betreffenden Figuren die Schüler dem Lehrer nicht immer zu folgen und nachher die darauf bezüglichen Konstruktionen selbständig zu fertigen im stande sind. Seit Jahren habe ich daher ernstlich darüber nachgedacht, wie diesem Übelstande am besten abgeholfen werden könne. Und da wurde ich denn auf die Bearbeitung dieser Anleitung geführt, welche, als Lehrmittel für die Schüler bestimmt, jenem Übelstande abhelfen soll. Zu diesem Behufe sind in derselben alle wichtigern Konstruktionen, die im Unterrichte vorkommen, auf kleinen lithographierten Tafeln möglichst scharf und genau ausgeführt und mit einem kurzen, erklärenden Text versehen, so daß der Schüler, der die eine oder andere Aufgabe nicht ganz verstanden haben sollte, nur die Anleitung zur Hand zu nehmen und die betreffende Figur nachzustudieren hat. Damit sollen zugleich die vielen mühsamen und zeitraubenden Wiederholungen vermieden werden, wodurch der Unterricht, namentlich in großen Klassen, zum Nachteil der vorgerücktern Schüler so sehr zurückgehalten wird.“